

„Kaufleute“ aus dem Osten.

Im Berliner Chinensortier, das sich seit einigen Monaten in der Langen-, Marx- und Kraussstraße aufgetan hat, gab es am Donnerstag eine große Ueberraschung. Seit geraumer Zeit liefern bei den Behörden zahlreiche Klagen darüber ein, daß die in Berlin hausierenden Chinesen das Publikum in größter Weise täuschen und wertlosen Schund, der als „echt chinesische Arbeit“ angepriesen wird, für unverhältnismäßig hohe Preise verkaufen. Das Landesfinanzamt entschloß sich daher, zusammen mit dem Zollgrenzkommissariat, eine Razzia in dem Chinensortier zu veranstalten. Die Beamten drangen unerwartet in die Wohnungen der Chinesen ein und beschlagnahmten dort sowohl die Waren als auch die Geschäftspapiere. Die Söhne des Ostens hatten sich in Berlin ganz nach heimlicher Weise eingerichtet und wohnen zu 16 und 17 Mann oft in einem Quartier, zusammen mit jungen deutschen Mädchen und Frauen (wird schon auch die richtige Sorte sein!), auf deren Namen meist die Einkäufe der Waren getätigt wurden. Dabei wurde auch die Feststellung gemacht, daß die Chinesen vielfach Minderjährige und halbe Kinder in ihre Wohnungen gelockt hatten und dort bei sich behielten. Aus diesem Grunde wurde eine große Anzahl der exotischen Gäste festgenommen und sofort den zuständigen Stellen abgeliefert. Die Durchsuchungen der Warenlager erforderte fast einen ganzen Tag. Die Chinesen bezogen ihre Waren, Teeservice, Schnitzereien aus Knochen und Elfenbein sowie den angeblich echt chinesischen Tee, der sich als die geringste deutsche Teesorte entpuppte, in der Hauptstraße von einer Firma in der Prinzenstraße. Es wurde weiter festgestellt, daß die Chinesen, etwa 500 an der Zahl, ihr Hauptwarenlager in einer Gastwirtschaft hatten, die sich in der Kraussstraße befindet. Die dort beschlagnahmten Raffen füllten allein einige Kollwagen. Die Polizei ermittelt schließlich noch, daß die Chinesen ihren gesamten Verdienst nicht etwa in Deutschland anlegen, sondern daß der Reingewinn in fremde Valuten umgewandelt, von Zeit zu Zeit durch Vertrauensleute nach China geschafft wird. Das Landesfinanzamt hat sich fast 400 Chinesen vorgelesen, um von ihnen Auskünfte über ihre Steuererklärungen und andere Dinge zu erhalten.

Der Wunderhund.

Märchen von **Eberhard v. Weitzsäcker**.
Es war einmal ein kleiner Bub, der besaß einen wunderlichen lebenden Hund mit buschigem Schwanz und langen hängenden Ohren. Der Hund war so gelehrt und anhänglich — fast wie ein Mensch. Er war ein richtiger Wunderhund. Ließ ihn der Bub seine Kunststücke machen, kamen alle Nachbarkinder herbei, um zuzusehen und bewunderten nicht minder den Hund als seinen Herrn, der dem Tiere solche Kunststücke beigebracht hatte. Dann wurden des Buben Stolz und Eitelkeit immer aufs neue geweckt, denn die Leute wissen nicht, was sie mit ihrem dummen Lob oft anrichten, und der Bub wurde angespornt, immer Unglaublicheres von seinem Hunde zu verlangen. Nun sind ja Gehorsam und Treue die höchsten Tugenden auf Erden. Aber nun soll darin nichts Unmögliches von seinen Mitgeschöpfen verlangen, laßt man nur selbst der Angeführte. — Aber der Hund vollführte, wie gesagt, auch die unsinnigsten Befehle aufs wunderbarste. Einmal Tages nun, als der kleine Hundebesitzer eben wie-

der sein Tier allerhand Kunststücke machen ließ, stand einem Aufseher ein wenig der Spottkeule und er sagte, um den Buben zu ärgern: „Dein Hund kann viel. Aber den hochhängenden Apfel, der da oben auf dem Baume hängt, kann er doch nicht herabholen.“

Das verdroß den Buben. Er wandte sich an seinen Hund und befahl ihm dreist: „Hole mir den Apfel vom Baume!“

Der Hund sah ihn groß an und rührte sich nicht. „Wird'st?“ rief der Bub ungeduldig.

Da duckte sich erst das Tier vor den Worten seines Herrn. Dann aber hob es den Kopf und sah auf den Baum hinauf. Und nun begann der Hund seine langen Ohren auf- und abzuklappen, als wollte er Flügel verschicken, immer rascher und rascher, als wären es Flügel, und — auf einmal erhob er sich zur größten Verblüffung aller vom Erdboden und flog zum Baume hinauf. Den Apfel biß er ab und ließ ihn herabfallen. Aber er selbst flog höher und höher wie ein richtiger Vogel, bis er in den Wolken verschwunden war.

Der Bub, der ihm zuerst verblüfft nachgesehen hatte, begann nun, als er sah, daß es ernst sei, fürchtbar um sein schönes seltenes Wundertier zu heulen.


Aber der Hund kam nicht wieder.

Husten Sie?

so kaufen Sie die millionenfach bewährten Krügerol-Katarrh-Bonbons mit dem antiseptisch wirkenden Zusatz und Sie werden nie wieder etwas anderes wählen. Ueberall zu haben, wo die Reklame im Fenster.

Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda



spart Seife und Seifenpulver!
Mitverwendung von Henko bei der
Wäsche verbilligt das Waschen.
Vorzügliches Einweichmittel!

Guterhaltene
Tafel-Klavier
preiswert zu verkaufen.
Mogartstraße 19, 1. Etg.
Al. Harmonium
wie neu, zu verkaufen.
Steinstraße 3, 1.
Viele reiche Ausländerinnen,
viele vornehm. deutsche Damen,
a. m. Einzelrat, Häusern, Re-
sallitäten usw., wünsch. Heirat.
Kauf gibt Kollent., a. Herren
ohne Vermög. STABREY,
Berlin 119, Stolpl. 48.

! Fahrräder !

Marke „Opel“ und „Germania“
Nähmaschinen
für Haus und Industrie (verrentbare)
D K W - Motorräder
1 **Opelmotorrad**, fabrikneu, 1,8 P. S. mit
Kupplung und Leerlauf, Preis 400.— Mk.,
erleichterte Zahlungsbedingungen, empfiehlt
Telefon 461 **Robert Morgner, Aue Straße 35**
Anfertigung sämtlicher Reparaturen.

Gesellschaftsreise nach den Nordseebädern

21. bis 29. Juni.
Leipzig—Hamburg—Westerland (Sylt), Wyk a. Föhr.
Helgoland—Hamburg—Leipzig!
Fünftägige Seefahrt mit dem Turbinenschnelldampfer „Kaiser“ der
Hamburg-Amerika-Linie.
Fahrpreis 65.— Goldmark inkl. Eisenbahn-, See- und Rundfahrten, Ein- und
Ausboiten und Besichtigungen.
Anmeldungen und Programme bei Herrn **W. Witte** (Generalagentur der
Hamburg-Amerika-Linie), Leipzig, Augustusplatz 2, dem Reiseleiter Herrn **Herm. Wolff**, Leipzig, Crottendorfer Straße 7, sowie bei Herrn **Karl Böhm**, Schwarz-
berg, Weidauerstraße 1.
Seereiseklub Leipzig.



Vertreter:
E. Richard Franz, Schwarzenberg i. Sa.
Grünhainer Straße.

Sport- und Kinderwagen

Teilzahlung gestattet
Paul Katz, Aue
Bahnhofstraße 34



Bumag
RECHENMASCHINEN
für Addition und Subtraktion
für Multiplikation und Division
und für alle vier Rechnungs-
arten für alle Betriebe, für alle
Geschäfte, für alle Behörden
und für alle Verwendungszwecke
eine besondere Maschine
VERKAUF:
JEDER
BUCHHALTUNGS-MASCHINEN-
G. M. B. H.
CHEMNITZ, SCHADESTRASSE 12
FERNSPRECHER: 9997, 9998, 9999

Auer Druck- und Ver- lagsgesellschaft m. b. H.

Bei Bedarf von
Druckfahnen aller Art
empfehlen wir unsre der Neu-
zeit gemäß eingerichtete
Druckerei und bitten
um Zusendung
von Auf-
trägen.
Buchdruckerei
Auer Tageblatt.

Zuchtviehverkauf.

Kommenden Sonnabend und Sonntag steht in
meinen Stallungen der **ganze Viehbestand**
eines größeren Gutes, darunter sind 15 Stück
Jungvieh, 10 Kühe (Oldenburger Rasse) und
2 selten schöne **Simmmenthaler Zucht-
bullen**, sehr billig unter günstigsten Zahlungs-
bedingungen zum Verkauf. Jungvieh und Kühe
schon von 30 Mark pro Zentner an.
Paul Gerold, Zwickau i. Sa.
Telephon Nr. 80 Hermannstraße 8—10.



Johannes Aap
Korbmöbel
Moderne
Korbmöbel
Große Auswahl
Billige Preise
• Musterzimmer •

Damenkleiderstoffe

In bekannt reichhaltiger und gediegener Auswahl
empfehle ich zu nachweislich
bedeutend herabgesetzten Preisen
(Da direkt ab Fabrik, billigste Bezugsquelle.)
Etagegeschäft
Emil Schulze, Aue, Schneberger Straße 11, 1
(Nähe Markt.)
NB. Abgabe auch in größeren Mengen.
Mk. 1500.—
gegen Eintragung als 1. Hypothek auf schuldenfreies
großes Wohnhaus zu **leihen gesucht**. Zinsen nach
Vereinbarung. Angebote unter Chiffre **A. T. 2405**
an das Auer Tageblatt erbeten.

Altbekannte Markenartikel-Fabrik

sucht für den Verkauf von
Dogland und Erzgebirge
mit sich Aue einen besonders tüchtigen u. gewandten
Reisenden
in dauernde Stellung. Herren, welche möglichst den
Kolonialwaren-Groß- und Kleinhandel dieses Ge-
bietes bereits bearbeitet haben und befähigt sind,
das bestehende Geschäft tatkräftig weiter auszubauen,
sind gebeten, ausführliche Bewerbungen, die ver-
traulich behandelt werden, mit Zeugnisabschriften
und Angabe des Eintritts-Termines einzureichen
unter **F. T. 10749 an Alton-Haasenhein & Vogler**,
Frankfurt a. M.

Wohnungstausch

Suche 2-3 Zimmer-Wohnung
gegen 2-Zimmer-Wohnung in
Neustadt zu tauschen
Angebote unter **A. T. 2379**
an d. Geschäfts b. Bl. erbeten.

Sommerfrische

mögl. am Balde geleg., v. j.
Sep. v. 5.—20. 7. m. voll.
Pen. gel. Ang. a. D. Berg-
mann, Chemnitz, Reislestr. 19.

Möbl. Zimmer

sofort von Dipl.-Ing. gesucht.
Angebote unter **„A. T. 2406“**
an das Auer Tageblatt.

Ca. 5000 kg verzinkte, oxydierte Bleche

in Tafeln von 70x140 cm, 0,5 mm stark, weit unter
Schwarzblechpreis frei Aue zu verkaufen. Zuschriften an
Paul Schulze, Lübeck,
Lothwehr-Allee 15.

Gebrauchtes Piano.

Günstiger Gelegenheitskauf, da Piano noch in fast neuem
Zustand. Preis 550 Mk.
Pianofortefabrik A. Malz
Schwarzenberger Str. 37. Telefon 170.

Boten

zum Austragen
von Zeitschriften
Carl Martin, Aue, Craß-Dapf-Str. 19 I.

Hemden - Blätterinnen, Kragen - Stepperinnen, sowie Heimarbeiterinnen

auf Manschaften, suchen für
dauernde, gutlohnende Beschäftigung
Ebert & Ropp, Löbnitz,
unterer Bahnhof.